

## **Protokoll des Plenums am 07.10.2013**

Moderation: Bernhard

Protokollführung: Klaus

### **Tagesordnung**

Folgende Tagesordnungspunkte werden beschlossen (in der Reihenfolge der Bearbeitung):

- Begrüßung, Tagesordnung
- Vorstellung der neuen Geschäftsführung des EineWeltHauses
- Wahlen zum Ko-Kreis
- Themen des nächsten Ratschlags
- Wahl der Delegierten für den Ratschlag
- Teilnahme an der Kampagne Nolympia
- Bericht vom Rat
- Wahl eines Kandidaten für den Rat
- Antrag auf Unterstützung der Demo StopWatchingUs am 26.10.2013
- Pressesprecher, IT-Aufgaben
- Diskussion über die Ergebnisse der Land- und Bundestagswahlen (Anmerkung: der Punkt wurde aus Zeitgründen nicht behandelt)
- Sonstiges
- Termine

### **Vorstellung der neuen Geschäftsführung des EineWeltHauses**

- Als neue Geschäftsführung des EineWeltHauses sind seit kurzem Sunita Hasagic und Christoph Mohni bestellt. Sie stellen sich dem Plenum vor. Sunita Hasagic hat die Arbeitsschwerpunkte Administration und Finanzen, Christoph Mohni ist zuständig für die Technik.
- Auf Nachfrage nach geplanten Neuerungen werden Renovierungsarbeiten und ein besonderes Engagement für die programmatische Arbeit genannt.
- Eine weitere Frage aus dem Plenum ist die Werbung der PächterInnen der WeltWirtschaft um Wies'n-Publikum. Die neue Geschäftsführung erklärt, dass sie diesbezüglich wenig Einflussmöglichkeit habe. Bernd erläutert, dass durch das Rauchverbot und durch Beschwerden über Lärmbelästigung in der Nachbarschaft der Umsatz der WeltWirtschaft stark zurückgegangen ist und die PächterInnen dies kompensieren müssten.
- Eine Nachfrage zu den Renovierungsarbeiten ergibt, dass insbesondere ein neuer Anstrich und neue Beleuchtungskörper geplant sind.
- Die neue Geschäftsführung bittet die Attac-Mitglieder, Verbesserungsvorschläge zu machen und sich in den Mitgliederversammlungen des EineWeltHauses einzubringen.  
Sie weist auch darauf hin, dass aus Sicherheitsgründen die Gegenstände auf dem Attac-Schrank im 1. Stock entfernt werden müssen.
- Auf Nachfrage stellen sich die Teilnehmer des Plenums der neuen Geschäftsführung kurz vor.

### **Wahlen zum Ko-Kreis**

Jeder Arbeitskreis hat im Ko-Kreis jeweils einen Vertreter und einen oder zwei Stellvertreter. Diese werden in den Arbeitskreisen gewählt und müssen vom Plenum bestätigt werden

(Wortlaut Strukturbeschluss: „Das Plenum kann jedeN einzelneN zur Wahl gestellten AK-DelegierteN ablehnen.“). Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die von den AKs benannten VertreterInnen und StellvertreterInnen für den Ko-Kreis und die Ergebnisse der Abstimmungen.

<b>Arbeitskreis / Funktion</b>	<b>VertreterIn, 1. Stellv., 2. Stellv.</b>	<b>Abstimmung</b>
Arbeit Fair Teilen	Micha, Sue	19 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
Arbeit und Soziales	Alex F., Alois	19 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
Finanzmärkte	Klaus, Sabine, Theo	19 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
Aktionen	Bernhard	19 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
Grundlagen	Rena, Jochen	19 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
Wasser	Inge, Henning L.	19 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
Welthandel	keine Vertretung im Ko-Kreis	
Chor	Rita, Andreas, Almut	19 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
Attaquitos	nicht anwesend	
Buchhaltung	Bernd, Inga Kassenprüfung: Bernhard	19 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
Palaver	Achim	19 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
Neue Leute	Vakant	
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Vakant	

Zu einzelnen AKs bzw. Funktionen gibt es Anmerkungen oder Diskussionen:

- **AK Aktionen**

Bernhard bittet das Plenum um eine Stellungnahme, ob der AK bestehen bleiben soll. Es gibt dort derzeit keine Aktivitäten, der AK wird nur bei Bedarf aktiviert. Dazu gibt es folgende Wortmeldungen:

- der AK sollte auf alle Fälle präsent sein und einen Ansprechpartner haben
- der AK sollte Know How sammeln, was die technische Durchführung von Aktionen anbelangt, z. B. Anmeldeformalien, Checklisten für Veranstaltungen oder Aktionen etc.
- grundsätzlich sollte die Arbeit des AK darin bestehen, sich Aktionen zu überlegen und mit Inhalten abzustimmen

Bernhard gibt an, dass er im Bedarfsfall Aktionen mit organisiert, jedoch aus Zeitgründen derzeit nicht initiiert oder motiviert. Er betrachtet den AK als Clearingstelle.

Das Plenum beschließt, den AK unter diesen Voraussetzungen bestehen zu lassen und bestätigt Bernhard als dessen Vertreter im Ko-Kreis.

- **AK Welthandel**

Bernd berichtet, dass der AK derzeit nicht aktiv ist. Er selbst ist Mitglied in der Bundes-AG Welthandel und deren Ansprechpartner.

Micha berichtet, dass sie als Vertreterin des AK Welthandel im Nord Süd Forum (NOSFO) auftritt.

Bernd weist darauf hin, dass die Projektgruppe (PG) zum Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP) nicht im Rahmen des AK Welthandel stattfindet. Damit steht das Thema im Raum, dass sich die PG als AK konstituiert. Dazu gibt es folgende Beiträge:

- die PG Freihandelsabkommen ist kein Attac-AK.
- die Treffen der PG sind für die Öffentlichkeit zu wenig sichtbar. Die PG hat auch keine Präsenz auf der Attac-Webseite. Um das zu verbessern, könnte sie sich als Attac-AK konstituieren und vom Plenum bestätigen lassen.

Zur Vertretung des AK Welthandel im Ko-Kreis wird beschlossen, keinen Vertreter zu wählen.

- AK Attaquitos

Es ist kein Vertreter der Attaquitos im Plenum anwesend. Bernhard wird bei ihnen nachfragen.

- Buchhaltung

Bernd berichtet über zu erwartenden Arbeitsaufwand durch die Umstellung auf SEPA. Joachim weist auf eine einfache Umstellungsmöglichkeit hin. Bernd wird dies mit Joachim klären.

- Pressearbeit

Hagen bleibt bis zur Klärung der Nachfolge im Verteiler des Ko-Kreises.

Raúl regt an, dass der Ko-Kreis im Plenum einmal im Jahr einen Bericht über die eigenen Aktivitäten gibt und eine Diskussion über mögliche Verbesserungen eröffnet wird. Dazu wird angeregt, dass die Protokolle der Treffen des Ko-Kreises nicht nur auf der Webseite veröffentlicht, sondern auch über die Mailingliste der Aktiven verschickt werden. Eine Abstimmung darüber ergibt 19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Raúl regt zudem an, dass es einen Koordinator geben sollte mit der Funktion, den Überblick über die Aktivitäten im Ko-Kreis und im Plenum zu behalten und die erforderlichen Aktionen zu koordinieren.

### **Themen des kommenden Ratschlags am 11. – 13.10.2013**

Bernd legt die Protokolle der letzten Treffen aus und berichtet über die Themen des kommenden Ratschlags:

- Blockupy 2014
- Alter Summit findet 2014 nicht statt
- Umfairteilen: ob eine Weiterarbeit stattfindet, ist nicht klar. Bisher wurde kein Finanzantrag gestellt.
- Antrag zur WTO: es wird eine Kampagne vorbereitet.
- Ohne Beschluss eines legitimierten Gremiums wurde die Ad-Hoc-Kampagne zur Konzernbesteuerung gestartet. Sie muss auf dem Ratschlag nachträglich beschlossen werden.
- Kampagne zur 30-Std.-Woche für Europa
- Antrag für eine neue AG „Jenseits des Wachstums“ ab 2015 mit Schwerpunkt Postwachstumsökonomie
- In 2014 wird eine Europäische Sommerakademie veranstaltet, die Sommerakademie von Attac-D entfällt.

- Die AG Soziale Sicherungssysteme plant eine Kampagne gegen das DRG-System (diagnosis related groups – diagnosebezogene Fallgruppen), das zu schweren Fehlsteuerungen im Gesundheitssystem führt.
- Die AG Privatisierung plant ein Archiv für gescheiterte PPP-Projekte

Ferner stehen im Ratschlag an:

- Die Grundentscheidung über die Schwerpunkte in 2014 und 2015
- Die Wahl der Mitglieder des Bundes-Ko-Kreises

### **Wahl der Delegierten zum Ratschlag**

Als Delegierte für den Ratschlag kandidieren:

Bernd, Bernhard, Henning L., Micha, Theo.

Die Wahl wird für die Gesamtgruppe durchgeführt mit dem Ergebnis: 19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

### **Kampagne Nolympia**

- Uta stellt folgende Anträge:
  - Attac tritt als offizieller Unterstützer der Kampagne Nolympia auf.
  - Attac stellt einen finanziellen Beitrag in Höhe von 150 EUR.
- Alex F. findet eine Abstimmung über den Antrag ohne Diskussion ungut. Es gibt auch Argumente für Olympia, z. B. dass Sport verbindet, dass die Umweltschäden in diesem Fall begrenzt wären und dass die Anlagen zum größten Teil schon vorhanden seien.
- Daraus ergibt sich eine Diskussion mit folgenden Beiträgen:
  - Bernd findet die Knebelungsverträge des Olympischen Komitees unerträglich.
  - Jochen hält den Wachstumsimpuls der durch die Olympiade entsteht für nicht gut.
  - Bernd meint, die Knebelverträge und der nicht angebrachte Wachstumsimpuls begründen eine Ablehnung hinreichend.
  - Micha hält es für gut, wenn die Olympiaden immer am gleichen Ort stattfänden. Für die Winterolympiade sollte ein Platz gewählt werden, an dem garantiert Schnee liegt. Man könnte dann immer die gleichen Anlagen benutzen, ein ständiger Neubau wäre nicht erforderlich.
  - Alex meint, dass gute Argumente für Nolympia vorgebracht wurden, diese sollten aber auch in die Kampagne eingebracht werden.
- Hagen fragt nach, in welcher Weise sich Attac an der Kampagne beteiligt. Eine Unterstützung ohne aktive Beteiligung ist nicht möglich.
- Jochen erklärt sich bereit, Attac auf den Treffen der Kampagne zu vertreten.
- Die Abstimmung über die Anträge ergibt folgende Ergebnisse:
  - Attac als offizieller Unterstützer der Kampagne: 16 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen
  - Finanzieller Beitrag zur Kampagne in Höhe von 150 EUR: 15 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen

### **Wahl eines Kandidaten für den Rat**

- Bernhard ist seit zwei Jahren Mitglied im Rat, der 4-mal im Jahr tagt. Er lässt gerne anderen den Vortritt, wenn jedoch niemand kandidiert, stellt er sich zur Wahl.

- Bernd erklärt seine Kandidatur als Kandidat für den Rat.
- Die Abstimmung darüber ergibt 19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

### **Antrag zur Unterstützung der Demo StopWatchingUs am Sa. 26.10.2013**

- Bernd stellt den Antrag, dass Attac München die Demo StopWatchingUs am Sa. 26.10.2013, 15:00 am Sendlinger-Tor-Platz in München offiziell unterstützt. Der Unkostenbeitrag ist 50 EUR. Ein Problem bei der Unterstützung ist allerdings die Parteienlosigkeit der Veranstaltung.
- Bernd sagt, es stellt sich die Frage, was man tun kann, wenn Regierungen nichts tun, wenn einerseits private Daten nicht geschützt sind und gleichzeitig Informationen von großem öffentlichen Interesse geheim gehalten werden, wie z. B. zu den Verhandlungen über das Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP). Er regt an, auch TTIP zu einem Thema der Kundgebung zu machen.
- Micha und Jochen wenden dagegen ein, dass die Veranstaltung nicht mit mehreren Themen überlastet werden sollte und die Darstellung des Zusammenhangs mit TTIP die Stoßkraft der Kundgebung schwächen würde.
- Es gibt folgende weitere Diskussionsbeiträge:
  - Der Zusammenhang mit TTIP ist problematisch. Es sollte der Eindruck vermieden werden, dass TTIP gegen Spionage verhandelt werden kann.
  - Der Gegensatz „Bürger transparent – TTIP geheim“ ist leicht darzustellen
  - Die Geheimhaltung ist nur ein kleiner Teil der Problematik der TTIP, wesentliche Teile betreffen die Ausschaltung nationaler Rechtswege und Schadensersatzforderungen für entgangene Renditen.
  - Es kann dargestellt werden, dass Bürgerrechte durch beides – die Überwachung und TTIP – verletzt werden.
  - TTIP kann nicht Verhandlungsmasse gegen die Überwachung sein. Im Übrigen ist auch die Wirtschaft stark durch Industriespionage im Rahmen der Überwachung betroffen, z. B. EADS bezüglich der Angebote an das US Verteidigungsministerium.
- Eine Abstimmung über den Antrag von Bernd zur offiziellen Unterstützung der Kundgebung ergibt 19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

### **Pressesprecher, IT-Aufgaben**

#### **AK Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

- Hagen berichtet, dass zu einem ersten Treffen für einen AK Presse und Öffentlichkeitsarbeit nur Micha und er selbst erschienen sind.
- Alex F. erklärt, den Termin verwechselt zu haben und auch zu einer Mitarbeit bereit zu sein.
- Zur Mitarbeit am AK haben sich bereit erklärt: Micha, Alex F., Jochen, Sonja S.
- Jochen übernimmt die Koordination

#### **Webseite und Mailinglisten**

- Zur Mitarbeit haben sich bereit erklärt: Achim, Theo, Alex A.
- Es wird darauf hingewiesen, dass Reinhold vom Attac-Chor auch zu einer Mitarbeit bereit ist (s. Mail von Henning L. vom So. 04.08.2013 an den Ko-Kreis).
- Die Koordination wird von Theo übernommen.

- Achim ist mit der Software zur Pflege der Webseite vertraut und pflegt bereits Termine
- Die AKs sind für die Pflege ihrer Inhalte selbst verantwortlich
- Die Webseite basiert auf dem Typo3-System, Zugangsdaten sind bei Achim und Hagen erhältlich.

## **Diskussion über die Ergebnisse der Land- und Bundestagswahlen**

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen nicht behandelt.

## **Sonstiges**

- Thema TTIP:
  - Es wird angeregt, die Protokolle der PG TTIP über die Attac-Mailinglisten zu versenden.
  - Die PG TTIP plant im kommenden Frühjahr einen Kongress zum Thema.
  - Im Mai 2014 ist vom Nord Süd Forum ein Kongress zum 25jährigen Bestehen geplant. Die Frage, ob bei der PG TTIP Interesse besteht, den von ihr geplanten Kongress in diese Veranstaltung zu integrieren wird verneint, da der Kongress zu TTIP bereits ca. März 2014 stattfinden soll.
- Der Beschluss des Plenums wird angesprochen, wonach im Plenum gefragt wird, wer einen kurzen Bericht über die nächste Attac-Sendung bei Radio Lora schreibt. Von den Anwesenden fand sich jedoch niemand bereit dazu.
- Alois weist darauf hin, dass heute der Internationale Tag gegen prekäre Beschäftigung ist.
- Auf Nachfrage berichten Bernhard und andere von einer Aktion von Attac im Rahmen der Kampagne Konzernbesteuerung am letzten Samstag. Vor der Hauptzentrale in München wurden Gutscheine für Kaffee und Muffins bei „Sparbucks“ verteilt. Es gab dazu eine dpa-Meldung und einen Bericht des BR auf seiner Webseite.

Dem Einwand, dass diese Aktion den Eindruck erwecke, zu sehr am grünen Tisch geplant worden zu sein, wird mit dem Argument begegnet, dass der Hauptzweck – Fotos und Berichte in der Presse – erreicht wurde.
- Bernd weist darauf hin, dass bei ihm Karten für die Veranstaltung des Theaters Berliner Compagnie „So heiß gegessen wie gekocht“ bestellt werden können, die am Fr. 08.11.2013, 20:00 im Anton-Fingerle-Zentrum, Schlierseestr. 47 in München stattfindet.

## **Termine**

- Fr. 11. – So. 13.10.2013: Attac Herbst-Ratschlag 2013, Düsseldorf (<http://www.attac-netzwerk.de/das-netzwerk/gremien/ratschlag/>)
- So. 13.10.2013: Kontakttag zur attacakademie.8, Kassel ([www.attac.de/attacademie](http://www.attac.de/attacademie))
- Sa. 26.10.2013, 15:00: Kundgebung StopWatchingUs, Sendlinger-Tor-Platz, München (<http://demonstrare.de/termine/archiv/26-10-stopwatchingus-jetzt-erst-recht-more-than-ever-muenchen>)
- Mo. 28.10.2013, 19:30: Attac-Palaver “50 Anleitungen zum Bürgerprotest”, Referent Harro Honolka, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München (<http://www.einewelthaus.de/events/attac-palaver-50-anleitungen-zum-burgerprotest-nach-der-bundestagswahl-wichtiger-denn-je/>)
- Fr. 01. – Mi. 20.11.2013: Münchner Friedenswochen 2013 (<http://www.muenchner-friedensbuendnis.de/Friedenswochen-Muenchen-2013>)

- Mo. 04.11.2013, 19:00: Attac Plenum, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München
- Fr. 08.11.2013, 20:00: Vorstellung „So heiß gegessen wie gekocht“ des Theaters Berliner Compagnie, Anton-Fingerle-Zentrum, Schlierseestr. 47, München